

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.1/0005/WP18
Federführende Dienststelle: Museen der Stadt Aachen		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 06.02.2024
		Verfasser/in: E 49/2
Neuarrangement der Porträts im Sitzungssaal von Haus Löwenstein Ratsantrag der Fraktion CDU vom 16.08.2023		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.02.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Klimarelevanz

Keine

Erläuterungen:

Im Sitzungssaal von Haus Löwenstein hängen seit langem die Porträts der Aachener Oberbürgermeister aus der Zeit nach 1945, nämlich von Dr. Rombach, Kuhnen, Dr. Maas, Heusch, Malangré und Dr. Linden. Bei den sechs Porträts handelt es sich um auch stilistisch sehr unterschiedliche Bilder in der Verwaltung der Städtischen Museen, die – insbesondere nach dem Verzicht der Stadt auf externe Nutzungen des Raumes – hinsichtlich der Art der Präsentation sowie hinsichtlich des sehr eingeschränkten Personenkreises, der Zugang zu diesen Bildern hat, bestenfalls als Raumdekoration, nicht aber als Ausstellung im musealen Sinne zu werten sind. Die Bilder sind direkt auf die Wände gehängt, die teils in Bruchstein, teils in Ziegelstein errichtet und einheitlich weiß gestrichen sind. Die Wände sind uneben und schon von daher nicht perfekt geeignet, um die Bilder zu tragen. Es ist bei der derzeitigen Hängung nicht viel Platz vorhanden, um weitere Portraits aufzuhängen.

Eine Verbesserung der derzeitigen Hängung ist seit einiger Zeit ein latent verfolgtes, jedoch bislang weder priorisiertes, noch budgetiertes Anliegen der Verwaltung, das aus der Kommunalpolitik heraus geteilt wird. Veranlasst durch einen Antrag der CDU-Fraktion zur Neupräsentation hat E49/2 (Route Charlemagne) mehrere Vorschläge erarbeitet und sowohl innerhalb der Verwaltung als auch mit der Beauftragten der antragstellenden Fraktion (Frau Dr. Margrethe Schmeer) erörtert.

Man entschied sich einvernehmlich, die Bilder in ihrer aktuellen Funktion als Dekorationsobjekte im Saal zu belassen, jedoch in chronologische Reihenfolge zu bringen und unter Verwendung einer von E26 zu installierenden Bilderhängeleiste neu zu hängen und neu zu beschildern. Das Einverständnis der Unteren Denkmalbehörde zu dieser Maßnahme ist bereits eingeholt.

Anlage/n:

Ratsantrag der Fraktion CDU vom 16.08.2023

**CDU**FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB01

16. Aug. 2023

Nr. 370/18

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 23.029

Aachen, den 16.08.2023

RATSANTRAG**Neu-Arrangement der Portraits der ehemaligen Oberbürgermeister im Sitzungssaal des Haus Löwenstein**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sammlung der Portraits im Sitzungssaal des Hauses Löwenstein neu zu arrangieren und sich um eine Komplettierung der Sammlung zu bemühen.

Begründung

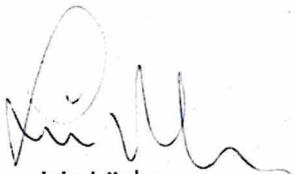
Die Stadt Aachen bringt ihren ehemaligen Oberbürgermeistern und dem von ihnen geleisteten Dienst am Gemeinwohl traditionell ein hohes Maß an Anerkennung entgegen. Sie alle standen den großen Herausforderungen ihrer jeweiligen Zeit gegenüber. Und sie alle haben auf ihre unverwechselbare Weise ihr Bestes gegeben, um unsere Stadt durch die Geschichte in eine bessere Zukunft zu führen.

Die im Sitzungssaal des Hauses Löwenstein präsentierten Portraits sollen ein ganz besonderer Ausdruck der Wertschätzung der ehemaligen Stadtoberhäupter sein. Zugleich sind die Portraits Sinnbild des jeweiligen Zeitgeistes und damit Ausdruck eines Abschnitts unserer

Stadtgeschichte. Die vorhandene Hängung folgt erkennbar weder ästhetischen noch historiographischen Kriterien.

Wir sprechen uns daher dafür aus, die Portraits neu zu arrangieren, um dem Anliegen der Würdigung der Alt-Oberbürgermeister und ihrer Arbeit gerecht zu werden und zugleich den repräsentativen Charakter des Saales zu heben. Dies sollte kunstkuratorisch begleitet werden.

Zudem ist die Sammlung der Portraits insbesondere in Hinblick auf die jüngste Vergangenheit nicht komplett. Wir wollen die Verwaltung deshalb bitten, sich um eine Komplettierung der Sammlung zu bemühen.



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende